



Freizeit Bischofsheim



Bildquelle: Tina Lürtzing

PREMIERE

Großer Hofflohmarkt in Bischofsheim

Keine Standgebühren und die Möglichkeit, Elektrogeräte noch vor dem Kauf zu testen: Am Sonntag öffnen in Bischofsheim zum ersten Mal über hundert Höfe und Garagen für Schnäppchenjäger, Sammler und Stöberer.

„Gehört der jetzt zum großen oder zum kleinen Piratenschiff?“ Solveig hält den Plastik-Papagei hoch und vergleicht ihn mit der Abbildung auf der Verpackung. Gemeinsam mit ihrem Sohn sortiert sie dessen alte Playmobil-Sammlung, die sie beim ersten großen Bischofsheimer Hofflohmarkt verkaufen möchte.



von
Tina Lürtzing
Managing Journalist

veröffentlicht am 28.08.16 13:37

MATERIAL ZUM ARTIKEL

 13  1  0  0

Dieser Artikel basiert auf dem Snip:
[Großer Flohmarkt am Sonntag in Bischofsheim](#)

Vorteile für Verkäufer und Besucher

Mehr als 100 Bischofsheimer verkaufen an diesem Sonntag in ihren Höfen oder Garagen gebrauchte Kleidung, Haushaltswaren, Bücher und weitere Flohmarkt-Artikel. Die Idee, einen Hofflohmarkt in Bischofsheim zu veranstalten, stammt von Elke Lösch, die sich den Rüsselsheimer Hofflohmarkt zum Vorbild genommen hat.



Initiatorin Elke Lösch - Bildquelle: Tina Lürtzing

„Was die Rüsselsheimer können, können die Bischofsheimer doch schon lange“, dachte Lösch, und startete auf Facebook eine Umfrage, ob Interesse an einem solchen Flohmarkt bestünde. Die Resonanz sei durchweg positiv gewesen und nachdem Lösch im Internet eine Teilnehmerliste erstellt hatte, seien schnell die ersten Anmeldungen eingegangen.

„Es gibt keine teuren Standgebühren und man hat eine eigene Toilette“ - Elke Lösch

„Es gibt keine teuren Standgebühren, man muss kein Auto beladen und hat eine eigene Toilette und Küche“, fasst Lösch die Vorteile für Verkäufer zusammen. Die Käufer

wiederum könnten an vorhandenen Steckdosen Elektrogeräte vor dem Kauf selbst testen. In einigen Höfen bieten die Verkäufer zudem Kaffee und Kuchen an.



Dekorative Treppe in der Spelzengasse - Bildquelle: Tina Lürtzing

Damit diejenigen, die gezielt nach Artikeln suchen, schnell fündig werden, hat Lösch eine [Teilnehmerliste](#) erstellt, in der die Adressen aller Verkäufer samt angebotener Ware verzeichnet sind. Gemeinsam mit dem ebenfalls als Pdf-Datei veröffentlichten [Ortsplan](#) bietet sie einen Überblick, wo die jeweiligen Schnäppchen zu finden sind.

Spannung bei Verkäufern und Besuchern

Bereits um zehn Uhr sind viele Leute unterwegs und stöbern in den mit Schildern oder Luftballons markierten Höfen. Ein Longboard, antike Möbel, „Die Ärzte“-Schallplatten: Die Auswahl in den verschiedenen Höfen ist groß.



Viele der Teilnehmer haben ihre Höfe mit Schildern oder Luftballons gekennzeichnet - Bildquelle: Tina Lürtzing

Englisches Porzellan, bunte Kaffeeservices aus den Siebzigern oder rustikales Steinzeug: Im katholischen Gemeindehaus in der Untergasse gibt es hauptsächlich Haushaltsartikel, aber auch Schmuck, Elektrogeräte und Kunst.

„Wir sind gespannt auf das, was kommen mag“ - Organisatorin



Gemeindehaus/Untergasse - Bildquelle: Tina Lürtzing

Lydia Wolf, die den Verkauf dort gemeinsam mit Martina Klein und weiteren Helfern betreut, freut sich: „Wir sind gespannt auf das, was kommen mag.“ Gespannt ist auch Solveig, die mittlerweile alle Playmobil-Teile sortiert hat. Ein paar Kleinteile jedoch wollen sich einfach nicht mehr finden lassen, ihr Fehlen markiert sie auf der Verpackung.



Endlich sortiert: Die Playmobilsammlung in der August-Bebel-Straße - Bildquelle: Tina Lürtzing

„So wissen Sammler Bescheid. Einem Kind wird es egal sein, ob das Piratenschiff nun zwei oder drei Fässer hat.“